

Vogelfreundliche Gehölze für den Garten

In die Gärten ist Ruhe eingeleitet. Eine gute Zeit sich über eine vogelfreundliche Gartengestaltung Gedanken zu machen und für das kommende Jahr zu planen. Welche Gehölze eine geeignete Nahrung für Vögel bieten, hat sich unser Vorstandsmitglied Alwin Schönenberger genauer angesehen.

Viele insektenfressende Singvögel nehmen besonders bei anhaltendem Schlechtwetter während des Zuges ins Winterquartier gerne Beerenahrung auf. Besonders die Langstreckenzieher sind heute bedroht. Deshalb sind sie auf Hilfe durch den Menschen angewiesen – unter anderem durch ein Angebot an geeigneten Gehölzen.

Haus- und Gartenrotschwanz, Trauer- und Grauschnäpper, Rotkehlchen, Fitis und vier Arten von Grasmücken konnte der Vogelkundler immer wieder im Herbst bei der „Beerenernte“ im Hausgarten beobachten.

Aus langjähriger Erfahrung kann Alwin Schönenberger folgende Gehölze besonders empfehlen: Hartriegel, Faulbaum, Holunder - schwarz und rot (für höhere Lagen), Felsenbirne, Traubenkirsche, Heidelbeere, Johannisbeere, Vogelbeere, Eberesche und Wildkirsche.

Eberesche und Weißdorn werden von Drosseln gerne angenommen, da sie aber Wirtspflanzen für den Feuerbrand sind, sollten sie nicht im Siedlungsraum gepflanzt werden.

An Bäumen kommen samentragende Arten in Frage: Hainbuche, Buche, Esche, Spitzahorn für Arten wie z.B. Finken, Gimpel, Stieglitz, Kernbeißer.

Stechlaub und Eibe sind für Amseln geeignet. Efeu ist eine gute Frühjahrsnahrung für mehrere Arten. Haselnüsse können von Finken und Meisen nicht geöffnet werden. Wenn sie jedoch an Parkplätzen oder als Straßenbegleitung gepflanzt werden, werden die Nüsse von Autoreifen gequetscht und sind dann für die Vögel verfügbar.

Und noch ein Tipp: In jeden Garten gehören Sonnenblumen.



Stieglitz und Hausrotschwanz © Harry Mark

Literaturempfehlung: Böhm/Landmann "Das Vogeljahr im Tiroler Garten", Hrsg: Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine - "Grünes Tirol" 2015,
Bezugsquelle: <https://www.gruenes-tirol.at>

